Drauf schmausten in der Hütten,
Großmutter in der Mitten,
Rotkäppchen und der Jägersmann
Und stießen mit den Gläsern an.

Der gestiefelte Kater.

In der Mühle war's jetzt stiller,
Denn es starb der alte Müller;
Und die Söhne dachten nun:
„Kinder, was ist jetzt zu thun?"
Drauf der Ält'ste spielt' den Vater:
„Jürgen geben wir den Kater,
Setzen beide vor die Thür;
Mühl' und Esel theilen wir."
Jürgen schwieg und ist in Frieden
Von dem Brüderpaar geschieden.

Auf den Baumstamm, an der Mauer,
Setzte Jürgen sich voll Trauer.
Doch der Kater schnurrte zart —
Strich gedankenvoll den Bart. —
„Freund, du hast so oft im Leben
Gute Bissen mir gegeben;
Darum lustig, fasse Mut,
Folge mir, es geht noch gut!
Aber," sprach er zu dem Knaben,
„Ein Paar Stiefel muß ich haben!"

Mit den Stiefeln an den Waden,
Hört' er, daß des Königs Gnaden

http://www.dfgibib.tu-bs.de/?docid=00000341